

am 22. 12. 1982 ohne erkennbare Verfärbung und besondere Entleerung nach bis zu zweitägiger Wanderung – von längeren Ruhepausen unterbrochen – in die Erde.

Puppe: dunkelbraune große Erdpuppe ohne Auffälligkeit, Länge der männlichen Puppen bis ca. 5,5 cm, ca. 1,8 cm breit/hoch, die weiblichen Puppen bis ca. 6 cm lang, ca. 2 cm breit/hoch; Gewicht der Puppen je nach Geschlecht ca. 8,5 bis 10 g; glatt, glänzend; Kopfspitzen normal. Die Abdominalsegmente mit verstärktem, jedoch glatten Rand, nur bei einigen Puppen ventral der Segmente 6 und 7 zwei kleine, stumpfe, parallele Erhebungen, winzigen Höckerchen gleich. Das 10. Segment (Kremaster) gekörnt, dorsal die beiden gleichlaufenden Furchen wesentlich flacher als bei anderen Taxa, nach lateral in einer glatten Rinne auslaufend. Der Kremasterstachel kurz, nur ca. 1,8 mm, unter der Lupe mit winzigen Börstchen; die Stigmen oval, klein, ca. 1,8 mm lang, dunkelbraun. Die Puppe sprengt die Exuvie dorsal von der Kopfkapsel bis zum 6. oder 7. Segment, schiebt sie bis hinter das Abdomenende zusammen und ruht frei in der kleinen Erdhöhle. Die Verpuppung erfolgte in ca. 12 cm Tiefe in Nähe des Kistenbodens.

Auffälligkeiten: träge, langsam fressende Raupe; gegenüber vielen anderen afrikanischen Saturniiden ein zusätzliches Larvalstadium.

Schriften

PINHEY, E. C. G. (1927): Emperor moths of South and South Central Africa.

Verfasser: RUDOLF E. J. LAMPE, Laufertorgraben 10,
8500 Nürnberg 20.

Ernst-Ludwig Braun 80 Jahre alt

ERNST-LUDWIG BRAUN vollendete am 13. Februar 1983 sein 80. Lebensjahr. Dies ist Anlaß, ihm hier die Glückwünsche der entomologischen Fachwelt und insbesondere diejenigen des Arbeitskreises saarländischer Entomologen in der Delattinia, Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland e.V., zu übermitteln. Seit dem Tode von B. ANTONI im Juni 1964 hat es der Jubilar in dankenswerter Weise übernommen, diesen Arbeitskreis zu betreuen, der 1957 durch die Initiative von Herrn Dr. E. W. DIEHL (früher Saarbrücken, heute Indonesien) in Saarbrücken ins Leben gerufen wurde und jeden ersten Donnerstag im Monat im Ratskeller in Saarbrücken zur Zusammenkunft einlädt.

ERNST-LUDWIG BRAUN, Amtsbaumeister i. R., 1903 in Bad Honnef am Rhein geboren, kam 1907 mit seinen Eltern nach Saarbrücken, wo

er bis 1913 wohnte. Nach mehrmaligem Wohnortwechsel in den Jahren 1914 bis 1945 hat er seitdem seinen ständigen Wohnsitz in Friedrichsthal, wo er seit 1963 auch mehr oder weniger regelmäßig Lichtfang durchführt.

Seit 1909 interessiert sich Herr BRAUN für Schmetterlinge, die er später systematisch zu sammeln begann. Insbesondere beschäftigt er sich gerne mit Raupenzuchten. Seine Beobachtungen zur saarländischen Lokalfauna erstrecken sich über einen langen Zeitraum. Viele seiner Fundortbelege und Tagebuchnotizen legen Zeugnis ab von der gegenüber heute größeren Vielfalt der heimischen Schmetterlingsfauna in den zurückliegenden Jahrzehnten. Über einzelne für die Lokalfauna des Saarlandes bedeutsame Arten aus der coll. E.-L. BRAUN hat der Verfasser an anderer Stelle ausführlich berichtet (u. a. diese Zeitschrift, 80 [4/5]: 24–28 und 32–33; 1970).

Beruf und Krieg brachten es mit sich, daß der Jubilar zwischen 1924 und 1946 nicht beziehungsweise kaum entomologisch tätig sein konnte. Dafür widmete er sich nach dem Krieg wieder um so intensiver seinem alten Interessengebiet. Die Entomologische Zeitschrift bezieht er seit 1950, und bei der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen ist er seit 1964 aktiver Mitarbeiter. Seine besondere Neigung gehört der Familie der Sphingidae, mit der er sich weltweit befaßt, wie dies durch die Gemeinschaftssammlung E.-L. BRAUN/Dr. E. W. DIEHL zum Ausdruck kommt.

Mögen dem Jubilar noch viele frohe Stunden bei der Beschäftigung mit der Entomologie beschieden sein.

WERNER SCHMIDT-KOEHL, Studiendirektor,
Im Königsfeld 6,
D-6604 Saarbrücken-Güdingen.

Buchbesprechungen

TORBEN B. LARSEN: *The butterflies of the Yemen Arab Republic. With a review of species in the Charaxes viola-group from Arabia and East Africa* by A. H. B. RYDON. — 87 S., 2 Schwarzweißtaf., 3 Farbtaf. Biol. Skr. Dan. Vid. Selsk., 23 (3). DKr. 120,— (= ca. DM 35,—). København (Royal Danish Academy of Sciences and Letters, Hrsg.) 1982. ISBN: 87-7304-126-2. [Zu beziehen durch: Munksgaard Export and Subscription Service, 35 Norre Sogade, DK-1370 Copenhagen K., Denmark].

Nach den „Butterflies of Oman“ (siehe die entsprechende Rezension durch den Verfasser in dieser Zeitschr., 91 [18]: 215–216; 1981) liegt